



Der Nagasaki-Appell wurde am Ende der Konferenz veröffentlicht: Zum

Gedenken an den 80. Jahrestag der Atombombenabwürfe,

Wir, Vertreter von 8.509 Städten aus 166 Ländern und Regionen der Welt, trafen uns auf der ¹¹. Generalkonferenz der Bürgermeister für den Frieden, die vom 7. bis 10. August 2025 in Nagasaki zum Gedenken an 80 Jahre seit den Atombombenabwürfen stattfand, und führten dynamische Diskussionen zum Thema "Auf dem Weg zu einer Welt ohne Atomwaffen - eine friedliche Zukunft, die sich die Bürger der Welt vorstellen".

Die Friedensbemühungen der Playors for Peace reichen 80 Jahre zurück.

Am 6. August 1945 wurde die erste Atombombe der Menschheitsgeschichte über Hiroshima abgeworfen. Drei Tage später, am 9. August, explodierte die zweite Atombombe über Nagasaki. Die Bomben machten Gebäude und Häuser sofort dem Erdoden gleich und legten die Städte in Schutt und Asche, was bis zum Jahresende über 210 000 Menschen in beiden Städten das Leben kostete.

Diejenigen, die die Bombardierungen überlebt haben - die Hibakusha - setzen sich weiterhin für die Abschaffung von Atomwaffen ein, indem sie ihre Erfahrungen in der ganzen Welt weitergeben, mit der festen Entschlossenheit, dass niemand auf der Welt jemals wieder dieselbe Erfahrung wie sie machen muss. In Anerkennung ihres langjährigen Engagements wurde Nihon Hidankyo, Japans landesweiter Verband der Hibakusha, mit dem Friedensnobelpreis 2024 ausgezeichnet. Diese Anerkennung ist ein Beweis dafür, dass die Bemühungen der Hibakusha seit den ersten Atombombenabwürfen maßgeblich zum Verzicht auf den Einsatz von Atomwaffen beigetragen haben. Sie überzeugt uns auch davon, dass wir, auch wenn wir als Einzelne wenig Macht haben, eine treibende Kraft sein können, um die Welt voranzubringen, wenn wir zusammenarbeiten und nicht aufgeben.

Nun aber, da 80 Jahre seit den Atombombenabwürfen vergangen sind, liegt das Durchschnittsalter der Hibakusha bei über 86 Jahren. Dies bedeutet, dass der Tag bald kommen wird, an dem es keine Hibakusha mehr geben wird, die die Initiativen zur Abschaffung von Atomwaffen anführen. Playors for Peace ist eine Organisation, die auf einen Aufruf der Bürgermeister von Hiroshima und Nagasaki zur Solidarität zwischen den Städten während der Sondersitzung der Generalversammlung der Vereinten Nationen zur Abrüstung im Jahr 1982 zurückgeht. Dieser Aufruf, der den Wunsch der Hibakusha nach Frieden widerspiegelt, inspirierte Städte in aller Welt, sich gemeinsam für einen dauerhaften Frieden und eine Welt ohne Atomwaffen und Kriege einzusetzen. Mayors for Peace ist inzwischen zum weltweit größten Netzwerk von Städten und Bürgern geworden, die sich für den Frieden einsetzen.

Das globale Sicherheitsumfeld ist heute gefährlicher denn je. Es gibt immer noch mehr als 12.000 nukleare Sprengköpfe auf der Erde, und das Risiko eines weiteren Kernwaffeneinsatzes ist durch die Modernisierung der Nuklearstreitkräfte und das Aufkommen neuer Waffentypen sowie durch anhaltende Konflikte und wachsende Spannungen wie in der Ukraine und im Nahen Osten auf ein noch nie dagewesenes Niveau gestiegen.

Neben der kritischen internationalen Situation im Zusammenhang mit den Gefahren von Atomwaffen sieht sich die Welt heute mit wachsenden Bedrohungen und Herausforderungen konfrontiert, die nicht von einem Land allein gelöst werden können und durch internationale Zusammenarbeit bewältigt werden müssen. Dazu gehören globale Umweltprobleme wie Klimawandel und Umweltverschmutzung, aber auch Armut, Hunger, weit verbreitete Infektionskrankheiten, die wachsende Zahl von Flüchtlingen und Vertriebenen sowie Menschenrechtsverletzungen. Vor diesem Hintergrund ist es umso wichtiger, dass wir uns unserer Verantwortung als Weltbürger bewusst werden, gemeinsam für eine friedliche Zukunft zu arbeiten und gleichzeitig beständig daran zu arbeiten, Lösungen für die verschiedenen Probleme in unseren jeweiligen Städten zu finden, indem wir die lokalen Stärken nutzen.

In Anbetracht der Herausforderungen unserer Zeit hat Mayors for Peace im Jahr 2021 seine "Vision für eine friedliche Transformation zu einer nachhaltigen Welt (PX Vision)" verabschiedet und arbeitet seither an verschiedenen Initiativen, um die drei Hauptziele der Vision zu erreichen: A. Verwirklichung einer Welt ohne Atomwaffen; B. Verwirklichung von sicheren und widerstandsfähigen Städten; C. Förderung einer Kultur des Friedens.

Auf dieser Generalkonferenz erörterten wir Mitgliedsstädte die Rolle der Städte bei der Verwirklichung dieser Ziele und tauschten unsere Initiativen aus, womit wir die Bedeutung der Vertiefung von Zusammenarbeit und Solidarität bekräftigten. Wir verpflichten uns zu einer weiteren Zusammenarbeit bei der Stärkung von Aktivitäten wie der Förderung der nächsten Generation von Führungskräften und der Förderung des kulturellen Austauschs.

Auf der Grundlage der Diskussionen auf dieser Konferenz verabschiedeten die Bürgermeister für den Frieden einen Plan, der Leitlinien für den Zeitraum von 2025 bis 2029 enthält, zusammen mit den folgenden Schlüsselwörtern, die alle Mitgliedsstädte bei ihren Maßnahmen berücksichtigen werden.

VOICE: Wir werden unsere Stimme für den Frieden in den Städten erheben.

VERBINDUNG: Wir werden gemeinsam und kooperativ an verschiedenen Friedensaktivitäten arbeiten.

FRIEDEN: Wir werden eine tief in der Zivilgesellschaft verwurzelte Friedenskultur fördern und diese Aktivitäten effektiv und effizient unterstützen.

RISE: Wir werden unser organisatorisches Fundament weiter stärken und uns als Städtenetzwerk weiterentwickeln.

Mit diesen Schlüsselbegriffen wollen wir die Solidarität unter den Mitgliedsstädten von Mayors for Peace stärken und unsere organisatorische Grundlage für die Durchführung konkreter Aktivitäten verbessern.

Frieden ist ein Bestreben und Ziel der gesamten Menschheit. Als Weltbürger, die über alle ethnischen, kulturellen, religiösen und nationalen Grenzen hinweg vereint sind, verpflichten wir uns, unsere Bemühungen um die Aufrechterhaltung der in der Menschenwürde verwurzelten Werte durch einen auf den Menschen ausgerichteten Ansatz fortzusetzen und so eine Gesellschaft zu schaffen, in der niemand zurückgelassen wird.

Daher fordern wir die nationalen Regierungen und die führenden Politiker auf der ganzen Welt auf, praktische Maßnahmen für den Frieden zu ergreifen.

Heute stehen wir vor der Gefahr eines Zusammenbruchs der multilateralen politischen, sicherheitspolitischen und wirtschaftlichen Systeme, die seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs in Kraft sind, mit negativen Auswirkungen auf unser Leben in vielen Teilen der Welt. Vor diesem Hintergrund appellieren wir hiermit an die nationalen Regierungen und die führenden Politiker in der ganzen Welt, sich durch unermüdlichen Dialog und diplomatische Bemühungen um den Frieden zu bemühen.

Um zu verhindern, dass Atomwaffen jemals wieder eingesetzt werden, ist es absolut notwendig, dass die Vertragsstaaten ihre Verpflichtungen zur nuklearen Abrüstung im Rahmen des Vertrags über die Nichtverbreitung von Kernwaffen (NVV) erfüllen. Mit Blick auf die für 2026 angesetzte Überprüfungskonferenz des NVV fordern wir die nationalen Regierungen in aller Welt auf, bei der Erfüllung ihrer jeweiligen Verpflichtungen greifbare Fortschritte zu erzielen und messbare Ergebnisse zu erzielen.

Die erste Überprüfungskonferenz für den Vertrag über das Verbot von Kernwaffen (TPNW), der 2021 in Kraft getreten ist und von der Zivilgesellschaft lautstark und nachdrücklich unterstützt wird, wird 2026 stattfinden. Wir rufen alle Staaten auf, den Vertrag zu unterzeichnen und zu ratifizieren und die internationale Zusammenarbeit zu verstärken, um die Ziele des Vertrags zu erreichen.

In Zusammenarbeit mit den nationalen Regierungen, den Vereinten Nationen, ihren Sonderorganisationen und zivilgesellschaftlichen Gruppen streben die Bürgermeister für den Frieden danach, den Frieden Schritt für Schritt zu verwirklichen, und zwar nicht nur als Ideal, sondern als Realität, und zwar durch Aktionen an der Basis in jeder einzelnen Stadt. Dies ist die Aufgabe von Mayors for Peace, das inzwischen zum weltweit größten Friedensnetzwerk von Städten und Bürgern geworden ist.

In Zukunft wird sich Mayors for Peace bemühen, seine internationale Präsenz zu erhöhen und seine Botschaften weiter zu verbreiten. Neben der Aufforderung an die nationalen Regierungen, Maßnahmen für den Frieden zu ergreifen, werden wir insbesondere die Rolle der Städte bei der Verwirklichung einer atomwaffenfreien Welt hervorheben und nachdrücklich auf die Bedeutung der Solidarität für den Frieden auf der Ebene der Städte und Bürger über nationale und ethnische Grenzen hinweg hinweisen. Wir werden auch Aktivitäten unternehmen, um der ganzen Welt die Realität der Atombombenabwürfe zu vermitteln, indem wir die Erfahrungen aus erster Hand, die Erinnerungen und die Sehnsucht nach Frieden an künftige Generationen weitergeben.

Erfahrungen, Erinnerungen und Friedenswünsche der Hibakusha aus erster Hand an die nachfolgenden Generationen weitergeben, um sicherzustellen, dass sie niemals verblassen.

Die jüngsten Entwicklungen in Bezug auf den Klimawandel und die globale Erwärmung haben zu verschiedenen Bedrohungen geführt, die sich auf unser Leben auswirken, wie z. B. das Auftreten tropischer Infektionskrankheiten und die Schädigung der Landwirtschaft und der Fischereiwirtschaft. Die Covid-19-Pandemie hat die ganze Welt erschüttert und die Anfälligkeit des Gesundheitswesens und der medizinischen Systeme in den einzelnen Ländern und Regionen aufgezeigt. Aufgrund der anhaltenden Konflikte in verschiedenen Teilen der Welt ist die Zahl der Flüchtlinge inzwischen auf einen Rekordwert von über 120 Millionen gestiegen. Um diese globalen Probleme, die die Menschenwürde untergraben, anzugehen, werden wir die Unterstützung und Zusammenarbeit auf Aktivitäten von Städten und Bürgern ausdehnen und dabei eng mit den Organisationen der Vereinten Nationen zusammenarbeiten.

Um eine Welt ohne Krieg zu verwirklichen und einen dauerhaften Frieden zu erreichen, ist es wichtig, dass sich die Bürger des Wertes des Friedens durch tägliche Aktivitäten zur Förderung einer Kultur des Friedens bewusst werden, sei es durch Musik, Kunst, Sport oder andere Bereiche. Wir werden uns auch dafür einsetzen, das Verständnis für die Realitäten des Krieges in der Welt zu verbessern und die Friedenserziehung zu fördern, um sicherzustellen, dass die Bürger, insbesondere die jungen Menschen, das durch bewaffnete Konflikte verursachte menschliche Leid kennen. Darüber hinaus werden wir uns als Weltbürger weiterhin für die Abschaffung von Atomwaffen und eine friedliche Zukunft einsetzen, gemeinsam mit der nächsten Generation.

Unsere individuelle Macht ist gering. Aber wir können eine große Kraft bei der Gestaltung der Zukunft sein, wenn wir unsere Stimme für den Frieden erheben und zusammenarbeiten.

Im Gedenken an den 80. Jahrestag der Atombombenabwürfe verpflichten wir, die Mitgliedsstädte der Mayors for Peace, uns hier in der atomar bombardierten Stadt Nagasaki, unsere Bemühungen um eine atomwaffenfreie, friedliche Welt fortzusetzen, die Flamme der Hoffnung in unseren Herzen brennen zu lassen und in unserem Streben nach Frieden niemals aufzugeben.

Möge Nagasaki die letzte Stadt sein, die einen Atombombenabwurf erlebt hat.

KEINE PIORE HIROSHIMAS. KEINE F1ORE NAGASAKIS. KEIN KRIEG MEHR. KEIN F1ORE HIBAKUSHA.

10. August 2025

Nagasaki, Japan

Die 11. Allgemeine Konferenz der Bürgermeister für den Frieden

Zum Gedenken an 80 Jahre seit den Atombombenabwürfen